

## Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom Leitungsteam des „Ökumenischen Arbeitskreises Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf.  
Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt Tel.: 09181-254162  
eg.herbert@t-online.de



1.12.2017

**Als wir zuvor gelitten hatten und misshandelt worden waren in Philippi, wie ihr wisst, fanden wir dennoch in unserm Gott den Mut, bei euch das Evangelium zu sagen in hartem Kampf (1. Thess. 2,2).**

**Malaysia:** Pastor Raymond Koh wurde bereits am 13. Februar 2017 nahe der Hauptstadt Kuala Lumpur von etwa 20 Personen auf offener Straße – nur 500 Meter von der nächsten Polizeistation - entführt. Alle Untersuchungen der Polizei, in der die meisten Mitarbeiter Muslime sind – waren bisher erfolglos. Die Polizei ist mehr daran interessiert herauszufinden, was Pastor Raymond Koh gearbeitet hat, als herauszufinden, wo er ist und wer ihn entführt hat. Es wird befürchtet, dass Pastor Raymond Koh seit seiner Entführung einer Gehirnwäsche unterzogen wird.

In Malaysia steht die in der Verfassung festgeschriebene Religionsfreiheit nur auf dem Papier. Die meisten Muslime (61 %) könnten die Christen (9 %) gerade so tolerieren, solange sie nicht von Jesus Christus, der Bibel und ihrem Glauben redeten. Wenn ein muslimischer Malaie seine Religion ändern wolle, müsse er mit Verfolgung, Entführung oder seiner Ermordung rechnen. Wenn die Behörden herausfänden, dass ein Muslim eine Kirche besuche, werde sie geschlossen und der Pastor inhaftiert (Quelle: idea / AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir für die baldige Freilassung von Pastor Raimond Koh und die Kraft, all das zu überstehen, was seine Entführer mit ihm tun. Beten wir um Glaubensstärke für die Christen in Malaysia.

**Pakistan:** Asia Bibi in Lebensgefahr, weil radikalislamische Demonstranten ihre Hinrichtung fordern – und zwar die „Tehreek-e-Labbaik Ya Rasool Allah Pakistan“ und der „Sunnitische Tehreek“. Die wegen Gotteslästerung zum Tod verurteilte Katholikin Asia Bibi wartet seit Jahren auf den Berufungsprozess vor dem Obersten Gerichtshof des Landes, dass jetzt im „Wahlgesetz 2017“ vorsieht, dass es in der Eidesformel für Kandidaten in öffentlichen Ämtern mit dem Bezug auf den Propheten Mohammed nicht mehr heißen soll „ich schwöre feierlich“, sondern „ich glaube“ (Quelle: Fides/AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir dafür, dass der Berufungsprozess nicht immer wieder neu verschleppt wird und dass er mit einer Rücknahme des Todesurteils für Asia Bibi und deren Freilassung aus dem Gefängnis endet und dem Schutz ihrer Familie.

**Pakistan:** Fünf christliche Familien in einem entlegenen Bergdorf 200 km nördlich von La-

hore mussten sich verstecken, nachdem der 18-jährige Christ Sonu Arshad der Blasphemie angeklagt wurde. Die Ortsansässigen wurden aufgefordert, „seine Kirche anzuzünden und ihm die Todesstrafe zuteil werden zu lassen“. Die christlichen Leiter vor Ort haben keinerlei Kenntnis darüber, wohin die Christen aus Angst vor Gewaltausbrüchen geflohen sind. Der Polizeichef der nächst größeren Stadt erklärte, „dass es keinen Grund zu glauben gibt, dass Arshad irgendein Verbrechen begangen hat“. Pakistan hat die strengsten Blasphemiegesetze der Welt, die immer wieder überproportional gegen religiöse Minderheiten angewendet werden, die nur 1,5 % der Bevölkerung ausmachen, aber ein Viertel der Blasphemiefälle, die zwischen 1990 und 2014 bearbeitet wurden, wandten sich gegen die Christen (Quelle World Watch Monitor/HMK/AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir für die Sicherheit des 18-jährigen Sonu Arshad und die geflüchteten christlichen Familien sowie für die Abschaffung der Blasphemiegesetze, gegen die weltweit protestiert wird.

**Ägypten:** Die koptischen Christen in Ägypten wollen die Untergebenheit von Christen in islamischen Gesellschaften nicht akzeptieren und bauen deshalb neue Kirchen und gründen TV-Sender, die zur Verbreitung der christlichen Botschaft beitragen sollen. Somit sind sie als ‚militante Ungläubige‘ Zielscheibe und ihre Kirchen müssen in die Luft gesprengt werden“ – so die dschihadistische und mit dem IS in Verbindung stehende „Wafa Media Foundation“ in ihrem jetzt veröffentlichten Dossier. Allein 2017 verübten dschihadistische Terroristen drei blutige Anschläge auf Christen und verschiedene Morde. Am Palmsonntag starben bei Anschlägen auf zwei koptische Kirchen in Tanat und Alexandria über 45 Menschen und mehr als 130 wurden verletzt. Am 26. Mai kamen bei einem terroristischen Anschlag auf einen Bus mit Pilgern im Gouvernement Minyas 28 Kopten ums Leben (Quelle: Fides/AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir für einen entschiedenen Schutz der Christen und ihrer Kirchen durch die Sicherheitsorgane Ägyptens und um die Strafverfolgung der mordenden und zerstörenden Dschihadisten.

**Nigeria:** Neun Christen gerieten bei Riyom in einen Hinterhalt und wurden von islamistischen Fulanis erschossen. Die Ermordeten wurden am 8. November in einem Massengrab in ihren Heimatdorf Rim beigesetzt. Sie gehörten zu den beiden evangelischen Kirchen „Kirche Christi“ und „Alle gewinnen“ (Quelle: idea/AKREF). **Fürbitte:** Beten wir für ein Ende der Gewalt gegen die Christen und für ihre trauernden Angehörigen.